

Dezernat II
Bürgermeisterin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Herrn Stadtverordneten
Günter Zabel
Frau Stadtverordnete
Anja Swars
Werner von Siemens Straße 2

64319 Pfungstadt

Bürgermeisterin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2855, 13-2811 o. 13-2186
Telefax: 06151 13-2309
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: buergermeisterin@darmstadt.de

Datum
04.07.2025

Ihre Große Anfrage vom 21.06.2025 Flüchtlingszahlen, Zuweisungen und Unterbringungskapazitäten

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Zabel,
sehr geehrte Frau Stadtverordnete Swars,

Ihre Große Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Menschen mit Fluchthintergrund leben aktuell in Darmstadt?

Bitte teilen Sie die Zahlen nach folgendem Aufenthaltsstatus auf:

- ☐ Aufenthaltsgestattung
- ☐ Duldung
- ☐ Aufenthaltserlaubnisse nach dem 5. Abschnitt des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG)
- ☐ Aufenthaltserlaubnisse aus dem 6. Abschnitt des AufenthG mit Bezug zu Flüchtlingen/subsidiär Schutzberechtigten
- ☐ Aufenthaltserlaubnis nach § 19d AufenthG
- ☐ § 104c AufenthaltsgG
- ☐ sowie Staatsangehörigkeit

Geben Sie die Zahlen bitte für das Jahr 2024 und soweit möglich für 2025 an.



Antwort:

- ☐ Aufenthaltsgestattung -> 943
- ☐ Duldung -> 174
- ☐ Aufenthaltserlaubnisse nach dem 5. Abschnitt des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) -> 5.513
- ☐ Aufenthaltserlaubnisse aus dem 6. Abschnitt des AufenthG mit Bezug zu Flüchtlingen/subsidiär Schutzberechtigte -> 270
- ☐ Aufenthaltserlaubnis nach § 19d AufenthG -> 11
- ☐ § 104c AufenthaltsG -> 94
- ☐ sowie Staatsangehörigkeit

albanisch	6
montenegrinisch	5
mazedonisch	1
moldauisch	10
kosovarisch	7
slowakisch	1
russisch	118
türkisch	514
ukrainisch	1448
belarussisch	6
serbisch	10
algerisch	8
angolanisch	3
eritreisch	349
äthiopisch	191
dschibutisch	2
nigerianisch	41
gambisch	2
ghanaisch	27
kenianisch	2
kongo	5
malisch	1
marokkanisch	19
mosambikanisch	1
guineisch	15
kamerunisch	1
namibisch	1
somalisch	567
sudanesisch	7
togoisch	1
tunesisch	6
jamaikanisch	3
amerikanisch	6
jemenitisch	12
armenisch	11
afghanisch	1199
bahrainisch	3
aserbaidshani	17
georgisch	2

vietnamesisch	13
indisch	7
irakisch	231
iranisch	285
kasachisch	6
jordanisch	7
kuwaitisch	1
kirgisisch	1
libanesisch	9
palästinensisch	1
bangladeschisch	1
pakistanisch	135
syrisch	1593
usbekisch	5
chinesisch	11
staatenlos	14
ungeklärt	57
Summe	7005

Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2025 und liegen bei 7005 Personen, Stand Juni 2025. Für das Jahr 2024 wurden von Ihnen oben die Zahlen mit 6127 Personen angegeben.

Frage 2:

Wie viele Asylsuchende bzw. Geflüchtete sind seit Beginn 2024 monatlich Darmstadt zugewiesen worden? Geben Sie die Zahlen bitte für das Jahr 2024 und soweit möglich für 2025 an.

Antwort:

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 543 Menschen zugewiesen, monatlich im Durchschnitt rund 45 Personen. Im ersten Quartal 2025 wurden 102 Personen zugewiesen, weitere Quotenabrechnungen des Regierungspräsidiums Darmstadt liegen bislang nicht vor.

Frage 3:

Wie hoch war der seitens des Landes berechnete Zuweisungsschlüssel für den gleichen Zeitraum (seit Beginn 2024) monatlich?

Antwort:

Die Zuweisungsschlüssel ergeben sich aus der Hessischen Verteilungs- und Unterbringungsgebührenverordnung und werden nach den §§ 1 und 2 der Verordnung quartalsweise durch das Regierungspräsidium Darmstadt für alle hessischen Gebietskörperschaften festgelegt und fortlaufend angepasst.

Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt die Aufnahmequote nach § 1 der genannten Verordnung sowohl in 2024, als auch in 2025 4% und wird entsprechend der Entlastungsvorgaben nach § 2 der Verordnung bereinigt. Im Jahr 2024 betrug die bereinigte Quote zwischen 2,49 und 2,22%.

Für die ersten beiden Quartale 2025 beträgt die bereinigte Zuweisungsquote 1,68%.

Für das Jahr 2024 betrug die Sollzuweisung demnach 614 Personen und 153 Personen für das erste Halbjahr 2025.

Frage 5:

Über wie viele Kapazitäten (Plätze für Flüchtlingsunterbringung insgesamt) verfügt Darmstadt aktuell, um Asylsuchende und Geflüchtete unterzubringen?

Antwort:

Aktuell, Stand 24.6.2025, verfügt die Wissenschaftsstadt Darmstadt über 2.588 Plätze in Erstwohnhäusern, Wohnheimen und Notunterkünften, um Asylsuchende und Geflüchtete unterzubringen.

Frage 6:

Wie viele dieser Plätze (Frage 5) sind aktuell belegt?

Bitte geben Sie die Kapazitäten und die aktuelle Belegung pro Unterbringungsobjekt an.

Antwort:

Unterkunft	aktuelle Belegung	maximale Belegung
Wohnheime		
Groß-Gerauer-Weg 3	98	143
Holzhofallee 36	302	400
Pfnorstraße 1	98	328
Fritz- Bauer- Straße 38-40	139	225
Bessungerstraße 125	21	77
Nieder-Ramstädter Straße 73	52	60
Notunterbringung		
Hilpertstraße 24a	40	160
Bernsteinweg 3	16	95
Erstwohnhäuser		
Otto-Röhm-Straße 39	716	924
Haasstraße 7	22	34
Neuwiesenweg 2	48	68
Bismarckstraße 15	24	34
An der Posch 2	26	40
Summe	1.620	2.588

Aufgrund familiärer Konstellationen können nicht alle Plätze zu 100 % belegt werden. Die Plätze ersetzen vollständig die Unterbringung in Hotels. Auslaufende Mietverträge werden perspektivisch angepasst.

Frage 7:

Uns wurden Informationen von Bürgern zugetragen, dass einige Bewohner nicht dauerhaft in den Objekten leben und es den Anschein macht, dass ein anderer Wohnort besteht. Ebenso werden vermehrt Medienberichte bekannt, in denen Personen mit mehreren Identitäten im Rahmen des Flüchtlingsstatus erwähnt werden. Sind der Stadt solche Fälle bekannt? Wie wird das von Seiten der Stadt überprüft? Besteht ein Austausch mit anderen Kommunen?

Antwort:

In allen Einrichtungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt für Geflüchtete werden für die migrationsspezifische Sozialbetreuung und zur Unterstützung und Begleitung der Menschen, sozialpädagogische Dienstleistungen erbracht. Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Unterkunft koordiniert der sozialpädagogische Träger die Belegung, so dass Zu- und Abgänge dokumentiert und entsprechend gemeldet werden. Fälle von Personen mit mehreren Identitäten sind in den Unterkünften der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht bekannt.

Frage 8:

Wurden Rückführungsangebote für syrische oder afghanische Staatsbürger gemacht, insbesondere im Hinblick darauf, dass in diesen Ländern der Krieg als beendet gilt? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen und wie viele Personen haben von diesen Angeboten Gebrauch gemacht?

Antwort:

Rückführungsprogramme werden in alleiniger Zuständigkeit durch das Regierungspräsidium Darmstadt umgesetzt. Daten hierzu liegen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin